

jetzt in beständiger Fehde mit ihrem Bräutigam, er will auf das Hochzeitfest nur noch Wochen, sie wenigstens noch mehrere Monate warten; ich fürchte, ihre Tante tritt auf die Seite Frederik's, und so werden wir am Ende bald die blonde Nixe aus unserem Kreise scheiden sehen, was immer doch ein Verlust ist. So geht es im Leben, Helene! Wir gewinnen oft nur die Menschen lieb, um sie wieder zu verlieren! — Laß mich heut schließen, ich bin nicht heiter genug, um dir mehr zu schreiben!“

14. Brief.

N. den 26. August.

Mein kurzer Brief, den Mama in der Zwischenzeit erhalten, enthielte gar nichts Historisches, sagst Du, liebste Schwester! Das ist wahr, ich spare meine Erzählungen aus meinem Leben jetzt nur für Dich auf, in der Hoffnung, daß Dein richtiges